

Inhalt

Martin Schneider

Was ist ein Regiebuch?

Erkundung eines unbekanntes Theatermediums 9

Cora Dietl

Regiebücher des Mittelalters?

Das Beispiel der »Frankfurter Dirigierrolle« 31

Julia Gold

Work in progress

Die Handschrift des *Luzerner Apostelspiels* als Regiebuch 53

Bernhard Jahn

Das Wolfenbütteler Exemplar von Daniel Cramers *Areteugenia*

Ein barockes Regiebuch 83

Anke Detken

»Mein Arbeitszimmer ist der Schauplatz.«

Diderots Anhänge zu seinen bürgerlichen Dramen

zwischen Theaterpoetik und inszenatorischem Detail 103

Dirk Niefanger

Die Weimarer Bühnenbearbeitung von Lessings *Nathan*

– und die Stuttgarter Regiebücher 123

Meike Wagner

Maschinen-Dramaturgie

Ifflands Produktion von *Das Labyrinth oder Der Kampf mit den Elementen*

aus der Perspektive des Regiebuchs 145

Katrin Dennerlein

Aufführbarkeit und Aufführungsbezug

Das Regiebuch der ersten erfolgreichen Bühnenbearbeitung

des *Zerbrochnen Kruges* in Hamburg 181

6 Inhalt

Jörg Krämer

- Perspektiven der Erforschung von Musiktheater-Regiebüchern
Skizziert am Beispiel von Regiebüchern des Stadttheaters Nürnberg
1800 bis 1918 201

Jan Henschen

- Das Produktionsdrehbuch
Die Prozessualität von Filmmanuskripten 233

Peter W. Marx

- Mythos, Sehnsucht und Ernüchterung
Max Reinhardts Regiebücher 249

Wolf-Dieter Ernst

- Regiebuch und institutionelle Dramaturgie
Leopold Jessners und Heinz Lipmanns Bearbeitung von
Christian Dietrich Grabbes *Napoleon oder die Hundert Tage* 273

Sophie König

- Der synoptische Blick
Funktionalität, Materialität und Medialität der Regiebücher
Erwin Piscators 295

Anna Häusler

- Modelltheater: Brechts Modellbücher 321

Nina Birkner

- »Im Krieg ist die Welt dem Menschen bloß Schicksal«
Hansgünther Heymes Bearbeitung von Schillers *Wallenstein*
für das Schauspiel Köln 341

Amy Stebbins

- »Vom Text zum Kontext«
Das agonistische Spiel der Textentwicklung in Frank Castorfs
Regiebuch zu *Räuber von Schiller* 361

Thomas Wortmann

Probenarbeit, Textproduktion, Handlungsmacht

Christoph Schlingensiefels Regiebücher 393

Martin Jörg Schäfer

Regiebuch-Nachleben im Digitalen

Textentwicklung in René Polleschs *Ich kann nicht mehr* 415

Beiträgerinnen und Beiträger 443